

LANGUAGE

Deutsch

KEYWORDS

> Lehrersprache im DaF-Unterricht
> Empirische Forschung

TARGET

Primarschule, evtl. Sek I., nicht-muttersprachliche
DaF-Lehrpersonen in der Erwachsenenbildung

REDEMittel FÜR PRIMARLEHRPERSONEN IM DAF-UNTERRICHT

Le projet de recherche «Redemittel für Primarlehrpersonen im DaF-Unterricht» s'insère dans la discussion actuelle sur les compétences des enseignant-e-s (primaires) en langues étrangères. L'article décrit l'approche méthodique plurielle et le modèle d'analyse innovateur qui ont été mobilisés, ainsi que certaines utilisations possibles des moyens langagiers en allemand langue étrangère pour la formation initiale et continue.

Als Antwort auf die internationale Diskussion über die Fremdsprachenkompetenzen von Lehrpersonen wurden in den letzten Jahren verschiedene Referenzrahmen entwickelt, u.a. die Schweizer Sprachkompetenzprofile für Fremdsprachenlehrpersonen, die in Zukunft einen wertvollen Beitrag zur Systematisierung curriculärer Ziele leisten. Ein anderes Desiderat bleibt jedoch offen: die evidenzbasierte, wissenschaftliche Untersuchung der realen Lehrersprache im Fremdsprachenunterricht öffentlicher Schulen, nicht zuletzt im Hinblick auf deren bedarfsorientierte und effiziente Optimierung.

Denn selbst erfahrene Auszubildende wissen meist nicht, wie viele und welche Äusserungen Primarlehrpersonen in einer DaF-Lektion wirklich machen - und welche Redemittel sie also jederzeit flüssig, korrekt, adressaten- und situationsgerecht anwenden können sollten. Wie gross sind eigentlich die Redeanteile der Lehrperson (LP) und der Schüler/innen (SuS) im Anfängerunterricht der 3P/5H? Und sprechen LP in den oberen Klassen tendenziell mehr? Auch öfter in der Zielsprache, mit differenzierterem Wortschatz?

Erste Antworten aus dem Forschungsprojekt 1): Hier ist das Verhältnis Redeanteil LP: SuS auf beiden Primarschulstufen etwa gleich gross, ca. 77%:23%. Es gibt pro LP rund 780 Äusserungen / Lektion oder 15 / Minute, wobei dies in den unteren Klassen (3P/5H)

im Schnitt 210 Äusserungen / Lekt. oder 2 / Min. mehr sind als in den oberen (6P/8H). Der Gebrauch der Zielsprache Deutsch ist in beiden Stufen hoch (82.7% / 92.4%), die Schulsprache Französisch sinkt jedoch in der oberen auf 7.6%. Die Varianz des Wortschatzes ist relativ gering, verdoppelt sich jedoch bis zur 6P/8H von rund 5 % auf 10% (Typ-Token-Relation).

Diese Beispiele zeigen, dass das Redemittel-Projekt Lücken schliessen kann: Einerseits durch die datenbasierte Entwicklung eines innovativen Modells funktionaler Feinkategorien, das eine präzise Analyse der handlungsorientierten Lehrersprache im FS-Unterricht ermöglicht. Andererseits durch die erfolgreiche Anwendung dieses Systems zur Auswertung eines Korpus von rund 8.5 Std. videografiertem, transkribiertem DaF-Unterricht. Die ca. 7800 Lehreräusserungen sind funktional kodiert, zu Konkordanzlisten zusammengestellt und quantitativ erfasst worden. Das ermöglicht eine Selektion nach Variablen, z.B. LP, Stufe, Sprache, Fein- /Oberkategorie, Rangfolge. Nicht zuletzt verweist das Projekt auch auf interessante Ergänzungen, z.B. durch einen Abgleich mit den Sprachkompetenzprofilen.

Der nächste Schritt ist die Bereitstellung der Redemittel für die Schulung der Lehrersprach-Kompetenzen, z.B. in Materialien, Spielen, Unterrichtsszenarien und Modulen für die Aus- und Weiterbildung von (Primar)Lehrpersonen in DaF.



Tema

Maya Loeliger ●

Maya Loeliger,
Dozentin für Deutsch L2
an der PH Freiburg-Fri-
bourg, Gymnasial-
lehrerin Deutsch und
Englisch, langjährige
Tätigkeit als pädagogische Leitung
Sprachen in der Erwachsenenbildung.



HEP | PH FR

Per saperne di più:
[http://doc.rero.ch/
record/260842?ln=fr](http://doc.rero.ch/record/260842?ln=fr)

